

Steinböcke am Lago di Cingino (Piemont)

Samstag, 14. / Sonntag, 15. September 2024

Beschreibung

- Über Domodossola gelangen wir in das Valle Antrona. Der Bus bringt uns bis **Antrona Piana**. Vorbei an Lärchen und Bergkiefern und an zwei Seen (Badestopp?) entlang geht es immer weiter bergauf in Richtung Lago di Cingino und dessen Staumauer.
- Wir übernachten dort im **Bivacco Cingino** des CAI, einer einfachen Steinhütte (12 Betten, Gaskocher, Wasser). Am Abend / am Morgen haben wir gute Chancen, die bekannten **Steinböcke in der Staumauer** zu sehen.
- Am Sonntag geht es zuerst vorbei an der Alpe Corone, der höchsten Alpe im Ossolatal über den Antronapass / **Passo di Saas**. Dann wandern wir auf altem Saumweg durch das **Furggatal** vorbei an den Walser Siedlungen Furggstalden und Furggu in Richtung **Mattmark-Stausee**. Unterwegs finden wir Überreste alter Raststationen des Saumwegs.

Anforderung

- Bergwege T3, ein Teil der Strecke nur Wegspuren.
- Samstag: 1'400 m auf, 50 m ab, ca. 6 Stunden.
- Sonntag: 700 m auf, 1275 m ab, ca. 5 Stunden.

Kosten

- Fahrtkosten ÖV nach Antrona Piano und ab Mattmark.
- Gemeinsame Verpflegung (Abendessen und Frühstück).

Material

- Regenschutz – Sonnenschutz – Wanderstöcke – (warmer) Schlafsack – Stirnlampe
- Tagesverpflegung für zwei Tage – ausreichend Wasser – Platz für einen Teil der gemeinsamen (vegetarischen) Verpflegung.

Hin- und Rückreise

– Bern ab	07.30
Domodossola an	09.08
Domodossola ab	09.25
Antrona Piana an	10.15
– Saas Almagell, Dorfplatz ab	16.12
Saas Grund, Post an	16.22
Saas Grund, Post ab	16.27
Visp an	17.10
Visp ab	17.27
Bern an	18.24

Anmeldung

- Anmeldung auf der Homepage bis **Sonntag, 1. September 2024**.

Weitere Informationen

- **BBC-Bericht** zu den Steinböcken auf der Staumauer: [The incredible ibex defies gravity and climbs a dam | Forces of Nature with Brian Cox - BBC - YouTube](#).
- Allgemeines zu den Touren unter www.wanderful.ch. Es gilt das dort veröffentlichte Club-Reglement. Speziell wird auf Punkt 6 zur Verantwortung der Teilnehmenden hingewiesen.
- Leitung: Joachim Schöpfer

